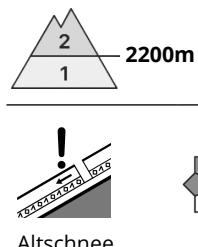


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Mittwoch, den 21.01.2026 →



Altschnee



Frische und ältere Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Frische und ältere Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Triebsschneehängen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

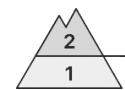
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Schwachschichten im Altschnee können weiterhin von Wintersportlern ausgelöst werden.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 21.01.2026



Triebsschnee



^

2400m

### Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Diese können von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können vor allem in steilen Rinnen mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist eher klein aber störanfällig. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

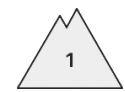
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in der Höhe. Triebsschnee meiden.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 21.01.2026



Triebsschnee

### Triebsschnee beachten.

Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Die Triebsschneeeansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

